

# NOERPEL sagt's



## KURS AUF EUROPA

### Smarte Software

Noerpel Driver verbessert Datenfluss bei Charter-Sendungen

### Ausgezeichnet

Finalrunde beim EY Entrepreneur Of The Year erreicht

### Wir sind Noerpel

Was Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Unternehmen sagen

## LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Eines hatte dieses Jahr für uns alle gemeinsam: Es brachte unglaubliche Veränderungen und Herausforderungen mit. Wer hätte heute vor einem Jahr gedacht, dass sich die Welt so dramatisch ändert?

Am Jahresende sage ich immer besonders gerne DANKE an alle Menschen, die uns begleiten: Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Sie, liebe Kunden. Danke für Ihre Treue zu unserem Unternehmen!

Dieses Jahr bekommt der Dank nochmals eine ganz neue Dimension: Danke, dass Sie all die Veränderungen und Erschwernisse im Arbeitsalltag auf sich genommen haben, die uns die Corona-Situation abverlangt hat. Danke an unsere Fahrer, Disponenten und Büromitarbeiter, die nicht ins Homeoffice gehen konnten. Sie haben sich damit für uns alle eingesetzt und die Stellung auch in den angespannten Wochen gehalten.

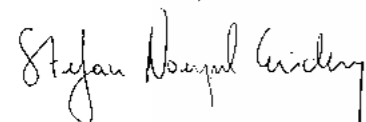
Danke an Sie, liebe Kunden, dass Sie während des Lockdowns bei nachvollziehbaren Lieferverzögerungen Verständnis gezeigt und uns sogar unterstützt haben. Wir haben hier viele schöne Erlebnisse mit Ihnen gesammelt, die wir als sehr menschlich empfunden haben.

Danke an Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass Sie manche harten Einschnitte mitgetragen haben und den dynamischen Veränderungen gemeinsam mit uns bestmöglich begegnen.

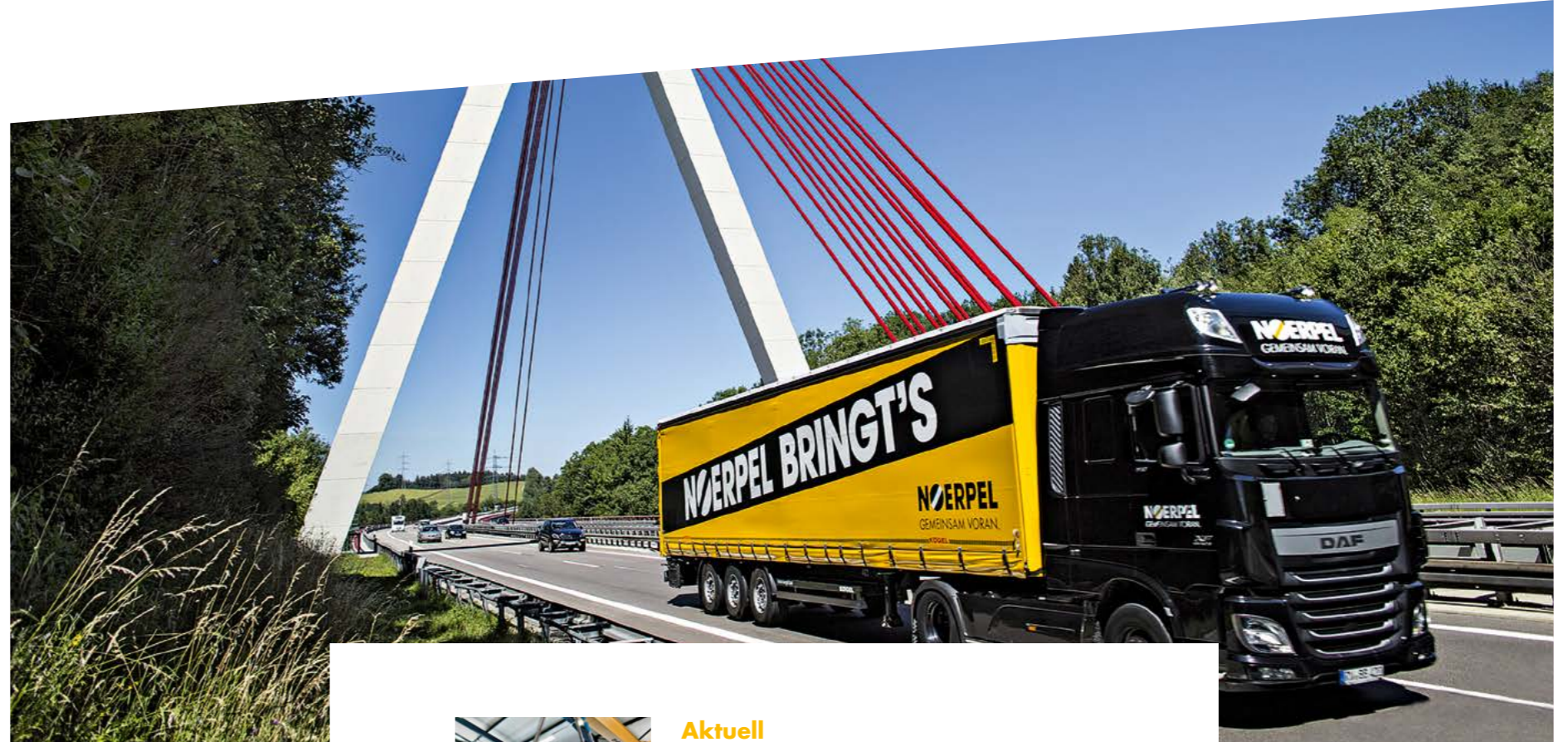
Danke, dass wir gesund geblieben sind.

Ich denke, mehr kann man in diesem Jahr nicht sagen. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich. Und lassen Sie uns nächstes Jahr wieder so eng zusammenstehen, wie wir es 2020 getan haben!

Herzliche Grüße, Ihr



Stefan Noerpel-Schneider



»  
**Dieses Jahr brachte unglaubliche Veränderungen und Herausforderungen für uns alle mit.**  
 «



### Aktuell

- Hilfe für Kenia **4**
- Bei Noerpel läuft's **4**
- Staatsbesuch in Giengen **4**

### Moment Mal

- Armaturen von ERHARD: Wasser im Zentrum **5**

### Top Thema

- Ausbau der Verkehre: Kurs auf Europa **6**
- Schweiz-Standort Kreuzlingen: Europa vor der Haustür **8**

### Einblicke

- Noerpel Driver: Smarte Software **10**
- Finalist beim EY Entrepreneur Of The Year **11**

### Kurz und Gut

- Statements von Mitarbeitern: Wir sind Noerpel **12**
- Unsere Jubilare **12**

### Porträt: Angelika Groß

- Schickimicki liegt ihr nicht **16**

### Impressum

**Herausgeber**  
 C.E. NOERPEL GmbH  
 Ernst-Abbe-Straße 22  
 89079 Ulm  
 V.i.S.d.P.: Judith Noerpel-Schneider  
 noerpel-sagts@noerpel.de

**Redaktion/Design**  
 STROOMER PR | Concept GmbH  
 Christina Stroomer,  
 Frauke Rieger,  
 Frederike Schumacher,  
 Fleur Möller,  
 Heike Kuhn  
 www.stroomer.de

**Bildnachweis**  
 Alle Bilder: © C.E. Noerpel GmbH  
 Ausnahmen: S. 3+5: ERHARD;  
 S. 6+10: rambo182; S. 9: ii-graphics,  
 Stadtrat; S. 10: Jackie Nian; S. 11: EY;  
 S. 12-15: Lemon\_tm, private Quellen

**Druckerei**  
 le ROUX Druckerei  
 www.leroux.de

## HILFE FÜR KENIA

**B**eladen mit medizinischen Gütern und technischem Equipment kam im September ein Spendentransport aus Deutschland in Kenia an. Möglich wurde die Lieferung für die Nice View-Hilfsprojekte auch dank Noerpel: Das Unternehmen übernahm die Transportkosten und organisierte die Verschiffung bis nach Kenia.

Damit unterstützte Noerpel den Verein Projekt Schwarz-Weiß. Seit 1999 engagiert sich der Verein in Kenia, baute dort unter anderem ein Krankenhaus, eine Schule, einen Kindergarten, ein Kinderdorf sowie eine Schreinerei und Schneiderei auf. „Wir bedanken uns bei allen Spendern und Sponsoren“, sagt Marcel Dürr vom Projekt Schwarz-Weiß e.V. Bereits seit 2010 unterstützt die Noerpel-Gruppe den Verein. „Das ist ein wirklich tolles Projekt, für das wir uns sehr gern engagieren“, erklärt Judith Noerpel-Schneider, Mitglied der Geschäftsführung der Noerpel-Gruppe. „Insbesondere der persönliche Kontakt ist sehr wertvoll, denn so wissen wir, dass unsere Hilfe wirklich dort ankommt, wo sie gebraucht wird.“ ●



Im Sommer startete der Hilfstransport. Mit dabei: Christopher Markthaler (links) und Judith Noerpel-Schneider (rechts) mit Marcel Dürr vom Verein Projekt Schwarz-Weiß.

## STAATSBESUCH IN GIENGEN

**B**aden-Württemberg zu Gast bei der Noerpel-Gruppe: Die Wirtschaftsstaatssekretärin des Bundeslandes, Katrin Schütz, hat den Standort Giengen bei Herbrechtingen besucht. Dabei zeigte sich die Politikerin nicht nur von den Dimensionen der 46.000 Quadratmeter großen Logistikhalle beeindruckt, die zu den größten Anlagen der Region zählt. Katrin Schütz würdigte auch das breite Leistungsspektrum der Noerpel-Gruppe sowie das Engagement des Unternehmens beispielsweise im Bereich Digitalisierung.

Im Gespräch mit Noerpel-Geschäftsführerin Christine Kamps, dem Niederlassungsleiter Michael Dangel und dem Bereichsleiter Logistik Marc Schneidewind informierte sich Katrin Schütz in Giengen über aktuelle Herausforderungen der Speditions- und Logistikbranche. Themen waren die Corona-Krise genauso wie der Fachkräfte- und Fahrer-mangel. Die Noerpel-Gruppe bedankt sich für den konstruktiven Austausch und für die Wertschätzung, die Katrin Schütz der gesamten Branche mit ihrem Besuch entgegenbrachte. ●



# 1123<sup>KM</sup>

## BEI NOERPEL LÄUFT'S

**F**ür Teamgeist, Spaß und gute Laune sind frische Ideen gefragt – auch in Corona-Zeiten. Die Noerpel-Gruppe machte deshalb im Herbst bei einem Lauf-Event der besonderen Art mit: Denn der „Einstein-Marathon“ (eine bekannte Laufveranstaltung in Ulm) fand in diesem Jahr als virtuelles Event statt. Die Teilnehmer starteten dafür ganz individuell auf ihrer persönlich gewählten Strecke – ganz egal, ob auf der täglichen Jogging-Route oder sogar im Urlaub. Die Idee bei Noerpel: Stolze 800 Kilometer als standortübergreifendes Team zu schaffen, denn das ist die Distanz zwischen dem nördlichsten (Hamburg) und dem südlichsten Noerpel-Standort (Kreuzlingen).

Gesagt – getan: 118 Noerpel-Mitarbeiter von 13 Standorten gingen an den Start und absolvierten ihre individuelle Laufstrecke. Das gesteckte Ziel wurde weit übertroffen: Insgesamt schafften die Noerpel-Mitarbeiter 1.123 Kilometer! Damit belegten sie unter den knapp 60 teilnehmenden Lauf-Teams einen tollen siebten Platz. Ein super Event für alle, um auch in der aktuellen Lage mit Spaß gemeinsam voran zu kommen! ●



Staatssekretärin Katrin Schütz (3. von links) mit Noerpel-Geschäftsführerin Christine Kamps (Mitte), Niederlassungsleiter Michael Dangel (rechts) und dem Bereichsleiter Logistik Marc Schneidewind (3. von rechts).

# WASSER IM ZENTRUM

**D**urchsichtig, weitgehend geschmacklos und elementar für das Leben: Wasser ist einzigartig. Zum Schutz von Wasser und der Versorgung mit dem wertvollen Rohstoff trägt das Unternehmen ERHARD bei.

Als einer der weltweit bedeutendsten Hersteller von Wasser-Armaturen bietet ERHARD innovative Lösungen rund um den gesamten Wasserkreislauf. Die Produkte steuern die Wasserversorgung für Haushalte und Industriebetriebe, Landwirtschaft oder Feuerwehr, kommen aber auch in Talsperren oder Kraftwerken zum Einsatz. Und müssen damit ganz unterschiedliche Qualitätsanforderungen erfüllen: Für Trinkwasser gilt absolute Reinheit, in Talsperren müssen viele Jahre ungenutzte Armaturen bei Bedarf problemlos funktionieren.

So wie Armaturen von ERHARD die sichere Wasserversorgung steuern, so organisiert Noerpel den zuverlässigen Warentransport. Seit fast 30 Jahren sind beide Unternehmen miteinander verbunden. Noerpel übernimmt für ERHARD neben Lagerlogistik und Kommissionierung die nationalen und internationalen In- und Outbound-Transporte. Häufig erfolgt die Anlieferung auf Baustellen und die ist alles andere als trivial – hier ist dann besondere Flexibilität gefragt.

Auch die Tradition verbindet beide Unternehmen: So feiert ERHARD 2021 sein 150-jähriges Jubiläum, Noerpel blickt dann auf 140 Jahre Firmengeschichte zurück. Und auch künftig haben beide Unternehmen noch viel vor – es läuft eben! ●

**ERHARD**  
BY TALIS



Drei Mitglieder des „International Boards“ (v.l.): Andreas Scholten, Marie-Pierre Dayde und Andreas Witzigmann.

# NUMMER 1 FÜR EUROPA

*180 gelbe Noerpel-Lkw sind täglich zwischen Athen und Oslo, Moskau und Lissabon unterwegs. Europaweit befährt die Noerpel-Gruppe 110 Stückgut-Linien – ein stabiles Netzwerk, das nun noch weiter ausgebaut werden soll.*

Von Deutschland nach Europa – die Noerpel-Gruppe ist süddeutscher Spitzenreiter im Bereich Export. 2.200 Stückgut- und 250 Chartersendungen transportiert Noerpel täglich in alle europäischen Länder und über die Rückverladungen von dort auch zurück. Die internationalen Verkehre gehören zum Herz der Noerpel-Gruppe. Bereits der Gründer Carl-Ernst Noerpel transportierte Waren zwischen Friedrichshafen, der Schweiz und Italien, damals noch mit dem Pferdefuhrwerk. Seitdem hat Noerpel eine Menge bewegt.

## MULTINETZWERK-STRATEGIE

Allein in Frankreich fährt das Unternehmen heute täglich neun Großstädte an. Vom Hub in Ulm fahren die Lkw unter anderem nach Paris, Lille, Lyon, Straßburg, Avignon, Colmar, Limoges,

Mülhausen oder Tours. Hinzu kommen sieben Destinationen in Österreich, sechs in Italien, vier Stückgutlinien nach England, drei Zielstationen in Spanien, fünf in der Schweiz sowie über elf Abfahrten nach Osteuropa. Der Standort in Hannover ist zudem Skandinavien-Hub für die Stückgut-Kooperation IDS. „Uns ist es wichtig, möglichst viele Zielstationen pro Land anbieten zu können“, sagt Stefan Noerpel-Schneider, geschäftsführender Gesellschafter der Noerpel-Gruppe. „So schaffen wir eine hohe Flexibilität und eine bessere Planbarkeit für unsere Kunden“.

## REGIONALE EXPERTISE

Um das zu erreichen, arbeitet Noerpel in jedem Land mit einem der jeweiligen Logistik-Marktführer zusammen. „Unsere Kunden können sich nicht nur auf unsere langjährige Erfahrung, sondern auch auf die regionale Expertise unserer Netzwerk-Partner verlassen“, sagt Carsten Löhmann, Direktor für die internationalen Verkehre der Noerpel-Gruppe, der bei Noerpel vor 30 Jahren bereits im Export-Bereich




reich gelernt hat. „Durch diese Zusammenarbeit organisieren wir auch ungewöhnliche Anfragen schnell und flexibel.“

## EIN TEAM FÜR INTERNATIONALE VERKEHRE

Da ein effizientes Netzwerk auch immer Beziehungspflege bedeutet, hat Noerpel 2019 das interne „International Board“ gegründet. Das Board ist Teil der Noerpel-Strategie, die Europaverkehre in den kommenden Jahren noch weiter auszubauen. Jährlich plant Noerpel ein Wachstum von bis zu zehn Prozent. Abfahrten sollen erhöht, das Netz verdichtet, Personal erweitert, Expertisen weiter vertieft und das Produktportfolio ausgebaut werden. „Für dieses Ziel steht unser erfahrenes Team täglich im Austausch mit unseren europäischen Partnern“, sagt Carsten Löhmann, der das Board leitet. „So können wir Innovationen oder Herausforderungen direkt besprechen und gemeinsam angehen. Unser Team leistet wirklich eine tolle Arbeit – wir sind sozusagen der Knotenpunkt für alle Noerpel-Europaverkehre.“ ●

### Noerpel international – der Fakten-Check

Trotz der Corona-Krise konnte Noerpel seine internationalen Sendungsmengen weiter erhöhen. Die hochgerechneten Zahlen für 2020:

-  **Tägliche Abfahrten:** 110
-  **Jährliche Stückgut-Sendungen:** 520.000
-  **Jährliche Charter-Sendungen:** 70.027



# KREUZLINGEN – EUROPA VOR DER HAUSTÜR



*Seit dem Zusammenschluss von Noerpel und Lebert gehört auch der schweizerische Standort Kreuzlingen zur Unternehmensgruppe. Aber nicht nur die idyllische Lage am Bodensee zeichnet Kreuzlingen aus: Als Schnittstelle zur EU punktet der Standort vor allem mit großer wirtschaftlicher Bedeutung.*

**W**er mit der Fähre über den Bodensee nach Kreuzlingen kommt, passiert fast unbemerkt eine Landesgrenze und verlässt gleichzeitig eine Wirtschaftszone. Der unsichtbare Schweizer Schlagbaum, der die EU von der Schweiz trennt, liegt wenige Meter hinter der Grenze und zwar auf dem Betriebshof der Lebert AG. Seit 2019 gehört das Unternehmen zur Noerpel-Gruppe.

Nicht nur die Standortlage ist ungewöhnlich, auch sprachliche Besonderheiten fallen schnell auf: „Bei uns heißt der Lkw Camion, der Reifen Pneu und der Fahrer Chauffeur“, erklärt Peter Steidle, Geschäftsführer in Kreuzlingen. „Wir sind international geprägt und stolz auf unsere Unabhängigkeit. Die Schweiz ist zwar klein, aber eigenständig, manchmal vielleicht etwas ‚eigensinnig‘.“

»  
Wir sind  
international geprägt  
und stolz auf unsere  
Unabhängigkeit.

«  
Peter Steidle,  
Geschäftsführer in Kreuzlingen

## NATIONAL UND INTERNATIONAL STARK

Seit 2002 hat das Unternehmen hier, direkt an der Grenze, seinen Sitz. Die gute Fernstraßenanbindung bietet perfekte Bedingungen für nationale wie internationale Verkehre. Insgesamt 70 Mitarbeiter organisieren in Kreuzlingen Stückgut sowie Teil- und Komplettladungen im Import und Export. Außerdem bietet der Standort tägliche Abfahrten Richtung Deutschland und ganz Europa. Rund 4.000 Quadratmeter Fläche stehen zur Verfügung. Das Team nutzt 3.000 Quadratmeter für den Umschlag und bietet 1.500 Stellplätze für Lager und Logistik. Ein eigener Fuhrpark mit 37 Fahrzeugen sorgt für die reibungslose Distribution in der Schweiz.

Rund 100.000 Sendungen wickeln die Mitarbeiter pro Jahr ab. „Bei uns beginnt Europa direkt vor der Haustür“, sagt Peter Steidle. „Wer jedoch unsere Landesgrenze überschreitet, hat einige Formalitäten zu beachten.“ Die Schweiz gehört eben nicht zur EU.

## EIGENES ZOLL-BÜRO

Deshalb betreibt der Standort Kreuzlingen ein eigenes Zoll-Büro, das weit über 100.000 Zollanmeldungen pro Jahr verzeichnet. Ob Ausfuhrdeklaration, Begleitdokumente oder die Verzollung von Waren – für all diese Aufgaben stehen spezialisierte Mitarbeiter zur Verfügung.

## Wussten Sie das?

- Die „Regio“ Kreuzlingen versteht sich als „Wirtschaftsregion am Tor zur EU“ – sie zählt rund 48.000 Einwohner, die sich auf 14 Gemeinden verteilen.
- Der Standort Kreuzlingen profitiert von der wirtschaftlichen Vielfalt der Region, die von High-Tech-Unternehmen über Textilfirmen bis hin zu moderner Medizin reicht.
- Die Ausfuhr von Waren nach China ist günstiger als in Deutschland. Die Schweiz hat seit 2014 ein Freihandelsabkommen mit China, die EU bis heute keines.



Die Kunden wissen die nationale wie internationale Kompetenz im Austausch zwischen der Schweiz und Deutschland zu schätzen: Bereits über 20 Prozent der Verkehre in Kreuzlingen werden paneuropäisch abgewickelt und Peter Steidle sieht in diesem Bereich auch für die Zukunft großes Potenzial: „Wir profitieren davon, dass die Europaverkehre der gesamten Unternehmensgruppe zunehmen und befinden uns an einem Standort, der wirtschaftlich stark ist – für uns sind das beste Bedingungen für weiteres Wachstum.“ ●

# SMARTE SOFTWARE FÜR CHARTER-SENDUNGEN

*„Noerpel Driver“ ist kein Mitarbeiter, sondern eine neue IT-Lösung speziell für Charter-Sendungen. Zustelldaten und Ablieferbelege lassen sich mit der smarten Software kinderleicht übermitteln. Ruckzuck sind die Informationen in der Noerpel-IT verfügbar – und die Kunden sofort auf dem neuesten Stand.*

**B**ei der Zustellung von Charter-Sendungen arbeitet Noerpel eng mit zuverlässigen Transportpartnern zusammen. „Früher dauerte es lange, bis wir die Zustelldaten und Ablieferbelege von den Fahrern oder den Transportunternehmen erhalten haben“, erklärt Claus Schneider, im Hause Noerpel Teamleiter IT-Systeme EDI. „Rechnungslegung und Forderungsausgleich erfolgten dann ebenfalls spät – für alle Beteiligten ein schwerfälliger Ablauf.“

## NOERPEL DRIVER: SO GEHT'S

Jetzt erhält der Fahrer per Mail oder SMS einen Link mit den Daten der zuzustellenden Sendungen. Sobald die Anlieferung erfolgt ist, übermittelt er mit dem neuen Tool den entsprechenden Zustellstatus, wie beispielsweise ‚Zustellung OK‘ oder ‚Annahme verweigert‘.

Zusammen mit dem Zeitpunkt und dem Namen des Quittungsgebers liegen alle Informationen schon Sekunden später im Noerpel-Driver-Leitstand vor. Die Disponenten prüfen die Belege und leiten die Sendungsinformationen an das Transport Management System sowie das Track+Trace weiter. Hier können sich die Kunden in Echtzeit über den Stand der Sendung informieren.

## ZIEL ERREICHT

In enger Zusammenarbeit mit den Charter-Abteilungen tüftelte das IT-Team die neue Lösung aus und entwickelte sie mit Hochdruck. Federführend beim Programmieren und Testen war Timo Reichl, seit fünf Jahren einer der IT-Experten bei Noerpel in Ulm. Claus Schneider: „Unser Ziel war es, ein Tool aufzusetzen, mit dem die Fahrer Zustellinformationen schnell und unkompliziert an uns übergeben können. Wichtig war außerdem eine einfache Anwendung, die sich ohne Schulung sofort nutzen lässt – beides haben wir erreicht!“

Seit August 2020 wird Noerpel Driver erfolgreich an allen Noerpel-Niederlassungen eingesetzt. Die Prozesse konnten mit dem Tool optimiert und deutlich beschleunigt werden: Die Disponenten der Noerpel-Gruppe sehen auf einen Blick, welche Sendungen sich zurzeit in der Zustellung befinden, welche bereits erfolgreich zugestellt wurden und ob Zustelldaten eingegangen sind oder noch fehlen. Und das Wichtigste: „Unsere Kunden profitieren von einem rundum transparenten Prozess“, sagt Claus Schneider. ●

# ALS FINALIST PLATZIIERT

**EY Entrepreneur Of The Year™**  
Finalist 2020

*Große Anerkennung für die Innovationskraft der Noerpel-Gruppe: Bei der diesjährigen Auszeichnung „EY Entrepreneur Of The Year“ hat es das Unternehmen nicht nur unter die Nominierten, sondern sogar unter die 19 Finalisten aus ganz Deutschland geschafft!*

Im Rahmen der virtuellen Preisverleihung am 22. Oktober 2020 wurden neben den beiden Gewinnern auch die Finalisten ausdrücklich gewürdigt. „Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg“, erklärt Stefan Noerpel-Schneider, geschäftsführender Gesellschafter der Noerpel-Gruppe. „Das Erreichen der Finalrunde ist für uns und unsere tägliche Arbeit Ansporn und Auszeichnung zugleich.“ ●

**W**er gestaltet die Wirtschaft von morgen? Und wer bringt mit seinen Visionen, Ideen und seinem Engagement den Standort Deutschland voran? Der renommierte Wirtschaftspreis „EY Entrepreneur Of The Year“ würdigt in jedem Jahr außergewöhnliche unternehmerische Leistungen. Die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY kürt damit die besten Firmen in Deutschland und zeichnet sie für Unternehmertum, Innovationskraft und persönliches Engagement aus. In diesem Jahr nominierte die unabhängige Jury auch die Noerpel-Gruppe als innovatives Unternehmen mit einer besonderen Erfolgsgeschichte für den begehrten Preis. Noerpel schaffte es über mehrere Auswahlrunden bis in die Finalisten-Runde und wurde mit 18 weiteren Unternehmen deutschlandweit durch EY als „Finalist EY Entrepreneur Of The Year 2020“ ausgezeichnet.

## 19 FINALISTEN – ZWEI GEWINNER

Der Award wird an ein etabliertes und ein junges Unternehmen vergeben. Aus den Finalisten wählte die Jury nach den Beurteilungskriterien Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, Innovation, Transformation, Mitarbeiterführung und gesellschaftliche Verantwortung die beiden Gewinner aus: In diesem Jahr haben der Ventilatoren- und Motorenhersteller ebm-papst und das Industrie-4.0-Unternehmen ASCon Systems das Rennen gemacht.





## Über den Wettbewerb „EY Entrepreneur Of The Year“

Das „Entrepreneur Of The Year“-Programm wurde 1986 von EY in den USA ins Leben gerufen. Seither hat sich der Wettbewerb in 60 Ländern etabliert und gehört zu den weltweit renommiertesten Unternehmerpreisen. In Deutschland fand die Preisverleihung in diesem Jahr bereits zum 24. Mal statt. Unterstützt wird der Wettbewerb von namhaften Unternehmen und Medien. Dazu zählen der Finanzdienstleister LGT, die Unternehmensberatung für Kommunikation Kekst CNC, die Frankfurter Allgemeine Zeitung und das Manager Magazin.

# WIR SIND NOERPEL

*Rund 2.800 Kolleginnen und Kollegen geben täglich in der Noerpel-Gruppe ihr Bestes. Viele von ihnen halten dem Unternehmen schon seit Jahren oder sogar Jahrzehnten die Treue. Nachzulesen in der Noerpel sagt's sind die Jubilare, die zehn, 25 oder 40 Jahre dabei sind – und das sind allein in diesem Jahr fast 90 Mitarbeiter!*

*Einige von ihnen kommen hier zu Wort. Aber auch junge Kollegen, die gerade in ihr Berufsleben starten. Sie stehen stellvertretend für alle, die unser Unternehmen zu dem machen, was es ist. Sie sind das -stück unseres Erfolgs und dafür  sagen wir Dankeschön!*



**Dieter Hannig, Noerpel Odelzhausen**  
Technischer Mitarbeiter

Im März 2021 sind es 39 Jahre, die ich bei Noerpel beschäftigt bin – was für eine lange Zeit! Mir macht meine Arbeit einfach Spaß. Ich repariere die Lkw oder bastele an der Hauselektrik, bis alles einwandfrei funktioniert. Und so habe ich es auch in meinem Job immer gehalten: Wenn es irgendwo hakt oder auch mal schwierig ist, dann bleibt man dran, bis eine geeignete Lösung gefunden ist.

**Dagmar Ludwig, Noerpel Villingen-Schwenningen**  
Versicherungsabteilung



Unsere Truppe hier in Villingen ist ein super Team! Gemeinsam haben wir jede Menge erlebt – von Umstrukturierungen über Systemwechsel bis zu Betriebsübernahmen. Dadurch sind wir richtig zusammengewachsen und gehen miteinander alle Herausforderungen an.

**Dominik Stry, Noerpel Teningen**  
Disposition Nahverkehr

Eine schnelle Auffassungsgabe ist in der Disposition das A und O. Nur so kann ich meine Arbeit bestens ausüben. Dass jeder Tag mit einer neuen Herausforderung beginnt, macht die Tätigkeit immer wieder spannend und interessant. Außerdem gefällt mir, dass Noerpel ein familiengeführtes Unternehmen ist. Die Bodenständigkeit der Firma sorgt für ein sehr angenehmes Arbeitsklima.



**Markus Weiß, Noerpel Passau**  
Mitarbeiter Umschlaghalle und Sicherheitsfachkraft

Noerpel als Familienunternehmen – das trifft auf mich absolut zu! Denn meine Schwester Stefanie Hubner arbeitet bereits seit 2003 hier. Ich habe bei Noerpel meine Ausbildung gemacht und bin mittlerweile schon zehn Jahre dabei. Auch mein Sandkastenfreund Marco Voggenreiter hat sich für einen Arbeitsplatz bei Noerpel entschieden. Ganz nach dem Motto ‚Gemeinsam voran‘ haben wir uns jetzt zu Sicherheitsbeauftragten ausbilden lassen.



**Marina Orlow, Noerpel Hilden**  
Vertrieb / Innendienst

In meinem Job mag ich den täglichen Kundenkontakt – mit einigen Kunden baut man im Lauf der Zeit ein richtig gutes Verhältnis auf und kann auch mal miteinander lachen. In den letzten Jahren habe ich auch neue Aufgaben übernommen, so bin ich zum Beispiel in der Neukundenakquise aktiv. Ich stelle mich solchen Herausforderungen gern, denn mit jeder neuen Aufgabe wächst man ja auch. Und mit den Erfahrungen, die ich dadurch mache, kann ich mich beruflich und auch persönlich weiterentwickeln. Ganz besonders gefällt mir, dass wir uns als Kollegen im Team immer gegenseitig unterstützen.

»  
**Mit meiner guten Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement stehen mir hier alle Türen offen!**  
«

**Konstanze Waas, Noerpel Odelzhausen**  
Azubi im ersten Ausbildungsjahr



**Erdal Almasulu, Noerpel Ulm**  
Hallenmitarbeiter Umschlag



Man kann schon sagen, das Unternehmen Noerpel ist wie eine erste große Liebe für mich. Mit 16 Jahren fing ich 1976 hier an, das sind nun schon 44 Jahre. Bis zur Goldenen Hochzeit bleibe ich dem Unternehmen also bestimmt verbunden. Dass ich das große Wachstum der Noerpel-Gruppe miterleben und mitgestalten kann, freut mich sehr. Ich habe mit all meinem Kollegen einen guten Austausch. Explizit möchte ich Hartmut Noerpel-Schneider hervorheben, der für mich nicht nur Geschäftsführer und Vorgesetzter war, sondern vor allem eine immer sehr geschätzte Respektsperson.

## Unsere Jubilare

Juli – Dezember 2020

**Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum!**  
Wir bedanken uns bei diesen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue:**

### 25 JAHRE

**Manuel Pollaschek, 01.07.2020**  
Krage Hannover

**Bernd Eichinger, 01.09.2020**  
Noerpel Odelzhausen

**Andreas Freymuth, 01.09.2020**  
Noerpel Villingen-Schwenningen

**Stefan Klee, 01.09.2020**  
Noerpel Hilden

**Christian Lämmle, 01.09.2020**  
Lebert-Noerpel Baienfurt

**Hans-Peter Stieff, 01.09.2020**  
Noerpel Heidenheim

**Roland Stutzmüller, 11.10.2020**  
Noerpel Heidenheim

**Sandra Baumann, 01.11.2020**  
Krage Hannover

**Kathrin Rößler, 01.11.2020**  
Noerpel Ulm

**Isabella La Rocca, 02.11.2020**  
Lebert Kreuzlingen

**Teoman Vural, 04.12.2020**  
Noerpel Giengen

### 10 JAHRE

**Helmut Balbirer, 01.07.2020**  
Lebert-Noerpel Kempten

**Andronik Mirzabekyan, 01.07.2020**  
Krage Hannover

**Adam Sedziak, 01.07.2020**  
Noerpel Hilden

**Valentin Bizu, 31.07.2020**  
Lebert-Noerpel Kempten

**Emre Cankurtaran, 01.08.2020**  
Krage Hannover

**Svenja Homeyer, 01.08.2020**  
Krage Hannover

**Dominik Krenz, 01.08.2020**  
Krage Hannover

**Marina Orlow, 01.08.2020**  
Noerpel Hilden

**Steven Praetz, 01.08.2020**  
Krage Hannover

**Heiko Stüwe, 01.08.2020**  
Noerpel Hamburg

**Philipp Szymanski, 01.08.2020**  
Krage Hannover



**Dominik Steinl, Noerpel Odelzhausen**  
Azubi zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung im zweiten Ausbildungsjahr

Seit ich sieben Jahre alt bin, spiele ich Fußball – ich weiß also, was ein gutes Team ausmacht. Alleine kann man einfach nicht erfolgreich sein, nur mit gutem Zusammenhalt lässt sich etwas erreichen. Und genauso ist es auch im Arbeitsleben!



**Evah Mössner, Noerpel Teningen**  
Azubi zur Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung im zweiten Ausbildungsjahr

Ich weiß die gute Ausbildung hier zu schätzen! Alle zwei Wochen findet im Betrieb eine Unterrichtseinheit speziell für Auszubildende und Umschüler statt. Und die Kollegen sind sehr nett und beantworten mir alle Fragen – auch an stressigen Tagen. Schön finde ich, dass ich häufig mein Französisch einsetzen kann, da wir viele Kunden und Fahrer aus Frankreich haben.

»  
Ich kann mich noch an das letzte Pferdefuhrwerk erinnern, das Ende der 1960er Jahre in Ulm unterwegs war. Auf der Plane stand Fuhrunternehmen C.E. Noerpel.



**Ralf Hausmann**  
Noerpel Ulm, Rangierer



**Hans-Peter Stieff, Heidenheim**  
Abteilungsleiter Abrechnung

Dass ich nach 25 Jahren immer noch im gleichen Betrieb arbeite, liegt zum einen daran, dass es an einem überschaubaren Standort eine Vielzahl an Aufgaben gibt, so dass die Arbeit abwechslungsreich und vielfältig ist. Zum anderen schätze ich das kollegiale, freundschaftliche Umfeld. Ich bin nach dem Studium hierher zurückgekehrt, nachdem ich vorher bereits meine Lehre in Heidenheim absolviert hatte. Es haben sich Freundschaften entwickelt, die bereits seit 35 Jahren bestehen.

**Christian Lämmle, Lebert-Noerpel Baienfurt**  
Abteilungsleiter Controlling

An meinem Job mag ich vor allem die Abwechslung. Im engen Austausch mit den anderen Fachabteilungen kann ich eigenverantwortlich arbeiten – und das schätze ich sehr. Außerdem habe ich das Glück, einem tollen Team anzugehören, wir verstehen uns alle richtig gut.



**Sabine Schott, Noerpel Odelzhausen**  
Empfangsdame

Seit 2004 bin ich am Empfang, organisiere die Telefonzentrale, übernehme Aufgaben wie Kasse und Post oder gebe Büromaterial und Arbeitskleidung aus. Außerdem kümmere ich mich um die Betreuung der Azubis. Ich mag diese abwechslungsreiche Arbeit und dass kein Tag wie der andere ist. Der Umgang mit Menschen macht mir viel Spaß.



»  
Meine beste Freundin habe ich vor zehn Jahren hier bei Krage kennengelernt. Heute gehen wir gemeinsam durch dick und dünn.



**Svenja Homeyer**  
Krage Hannover  
Sammelguteingang

**Dieter Benz, Noerpel Ravensburg**  
Abteilungsleiter für Internationale Verkehre, seit November 2020 im Ruhestand

Über 46 Jahre war ich im Unternehmen Noerpel tätig, von der Ausbildung bis zum Abteilungsleiter. Es war mir sehr wichtig, in einem inhabergeführten Unternehmen zu arbeiten, denn das bedeutet kurze Wege zur Geschäftsführung und zum Inhaber.

Zu Hartmut Noerpel-Schneider hatte ich ein ausgesprochen gutes Verhältnis. Er hat zwar viel Einsatz gefordert, im Gegenzug einem Mitarbeiter aber immer das Gefühl gegeben, für sein Unternehmen wichtig zu sein. Dass die Nachfolge mit Stefan Noerpel-Schneider und jetzt mit seinen beiden Kindern klar geregelt ist, habe ich sehr geschätzt. Das Unternehmen Noerpel und „mein“ Standort Ravensburg haben sich ausgesprochen positiv entwickelt und das freut mich. Ich wünsche dem Unternehmen und allen Kolleginnen und Kollegen nur das Beste!



**Achim Egger, 01.09.2020**  
Lebert-Noerpel Baienfurt

**Kathrin Hewelt, 01.09.2020**  
Noerpel Ravensburg

**Helge Hoelscher, 01.09.2020**  
Krage Hannover

**Hülya Öz, 01.09.2020**  
Lebert Kreuzlingen

**Esad Rabic, 01.09.2020**  
Lebert-Noerpel Baienfurt

**Daniel Reitmaier, 01.09.2020**  
Noerpel Passau

**Michelle Röck, 01.09.2020**  
Lebert-Noerpel Kempten

**Dominik Tolksdorf, 01.09.2020**  
Lebert-Noerpel Baienfurt

**Marcel Wegrath, 01.09.2020**  
Lebert-Noerpel Kempten

**Sören Ludes, 13.09.2020**  
Noerpel Hilden

**Maren Borek, 16.09.2020**  
Lebert-Noerpel Baienfurt

**Harald Fleig, 16.09.2020**  
Noerpel Teningen

**Renate Mattes, 16.09.2020**  
Noerpel Villingen-Schwenningen

**Alexander Jakuschinski, 20.09.2020**  
Lebert-Noerpel Kempten

**Michael Steger, 20.09.2020**  
Lebert-Noerpel Kempten

**Torsten Stein, 20.09.2020**  
Lebert-Noerpel Kempten

**Matthias Fuchs, 01.10.2020**  
Lebert Kreuzlingen

**Alexander Hofmann, 01.10.2020**  
Lebert-Noerpel Kempten

**Christian Meierding, 01.10.2020**  
Krage Hannover

**Lazo Tijanic, 01.10.2020**  
Noerpel Odelzhausen

**Peter Weber, 01.10.2020**  
Noerpel Ravensburg

**Cihan Say, 18.10.2020**  
Noerpel Heidenheim

**Jeanette Zorell, 01.11.2020**  
Lebert-Noerpel Baienfurt

**Bernd Wisse, 02.11.2020**  
Noerpel Ulm

**Josef Hamdowi, 08.11.2020**  
Noerpel Odelzhausen

**Carmen Biehler, 15.11.2020**  
Noerpel Teningen

**Markus Weiß, 15.11.2020**  
Noerpel Passau

**Leonhard Erlenbusch, 16.11.2020**  
Lebert Kreuzlingen

**Mesut Dogan, 01.12.2020**  
Noerpel Logistik Ulm

**Viktor Fröse, 01.12.2020**  
Noerpel Logistik Ulm

**Eric Kaniss, 01.12.2020**  
Lebert Kreuzlingen

**Christa Reppert, 01.12.2020**  
Noerpel Villingen-Schwenningen

**Denis Savic, 01.12.2020**  
Noerpel Logistik Ulm

**Marianne Schöffmann, 01.12.2020**  
Noerpel Ulm



# Schickimicki liegt ihr nicht

Beim Nordseurlaub in Sankt Peter-Ording fiel ihr im Restaurant eine Stimme auf. Sie konnte die Person zwar nicht sehen, aber Angelika Groß wusste sofort: Das ist ein Noerpel-Kunde aus Ulm!

Menschen an ihren Stimmen zu erkennen, ist eine der besonderen Fähigkeiten, die ihr als Empfangsdame am Noerpel-Hauptsitz schon oft geholfen hat. „Nach 34 Jahren kenne ich das Unternehmen in- und auswendig und mag die Atmosphäre hier“, sagt sie. „In der Spedition und der Logistik wird ehrliche Arbeit gemacht. Da ist es schon mal laut oder auch mal schmutzig. Für mich ist das okay – Schickimicki ist nicht mein Ding.“

Und wer Angelika Groß kennt, der weiß: Sie pflegt ein klares, offenes Wort – eben auch ohne Schnickschnack. „Ich sag immer, wie es ist“, so Angelika Groß.

Am Empfang in Ulm begrüßt sie die Besucher, nimmt Telefonate entgegen und verbindet mit dem richtigen Ansprechpartner. Bei der Arbeit ist ihr das Drumherum wichtig. Ein Strauß Blumen darf es schon mal sein, Angelika Groß sorgt für die Deko zur Weihnachtszeit und verbuddelt Pflanzen der Saison neben dem Eingang. „Auch zu Hause macht mir die Arbeit in meinem Garten viel Spaß“, sagt Angelika Groß. Tatkräftige Hilfe bekommt sie dort von ihrem achtjährigen Enkel Mika. Ab Sommer 2021 können die Beiden noch mehr im Garten werkeln, denn im Juli geht Angelika Groß in den Ruhestand. „Ich freue mich auf mehr Zeit – und die Pflanzen sind bei meinen Kollegen in den besten Händen!“ ●

